

Sitzungsunterlagen

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung
des Kreisausschusses

06.12.2023

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Niederschrift Kreisausschuss öffentlich 5

Vorlagendokumente

TOP Ö 6.1 Tischvorlage: Wirtschafts - und Beschäftigungsförderung (Stand Dezember) 19

Tischvorlage ZS5/3668/XVII/2023 23

231130_RKN_Arbeitsmarktzahlen_November_2023 ZS5/3668/XVII/2023 23

TOP Ö 9.2 Tischvorlage: Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, FDP, UWG/FW
RKN/Zentrum vom 01.12.2023 zum Thema "Verordnung zur kreisweiten Kastration und
Kennzeichnung freilaufender Katzen"

Tischvorlage 39/3664/XVII/2023 31

CDU, FDP, UWG_Zentrum Antrag KreisAS - Verordnung zur kreisweiten Kastration und 33

Kennzeichnung freilaufender Katzen 39/3664/XVII/2023

TOP Ö 12.2 Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom
15.11.2023 zum Thema "Controlling-Dienstleistung für die Kreisverwaltung hinsichtlich der
Rheinland Klinikum Neuss GmbH"

Tischvorlage III/3603/XVII/2023 37

SPD_Bündnis 90_Die Grünen_anfrage-controlling-rheinland-klinikum III/3603/XVII/2023 41

NIEDERSCHRIFT

über die **30.** Sitzung **des Kreisausschusses** (XVII. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **06.12.2023**
Ort der Sitzung: NE, Zentrum, Kreishaus Neuss
Besprechungsraum 2 (2. Etage)
www.rkn.nrw/TR818
Oberstraße 91, 41460 Neuss
Beginn der Sitzung: 15:05 Uhr
Ende der Sitzung: 16:35 Uhr
Den Vorsitz führte: Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

Sitzungsteilnehmer:

• Vorsitzender

1. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

• CDU-Fraktion

2. Frau Barbara Brand
3. Herr Sven Ladeck
4. Herr Bertram Graf von Nesselrode
5. Frau Katharina Reinhold
6. Herr Wolfgang Wappenschmidt
7. Herr Thomas Welter

• SPD-Fraktion

8. Herr Udo Bartsch
9. Frau Christina Borggräfe
10. Herr Stefan Schmitz
11. Herr Rainer Thiel

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

12. Herr Hans Christian Markert

- 13. Frau Petra Schenke
- 14. Frau Angela Stein-Ulrich

Vertretung für Herrn Schimanski

- **FDP-Fraktion**

- 15. Herr Dirk Rosellen

- **Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/
Deutsche Zentrumspartei**

- 16. Herr Carsten Thiel

- **AfD-Fraktion**

- 17. Herr Dirk Helmut Kranefuss

- **Verwaltung**

- 18. Herr Kreisdirektor Dirk Brügge
- 19. Herr Elmar Hennecke
- 20. Herr Benjamin Josephs
- 21. Herr Dezernent Gregor Küpper
- 22. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
- 23. Frau Sabine Raecher
- 24. Herr Dezernent Martin Stiller
- 25. Herr Marcus Temburg
- 26. Herr Dezernent Harald Vieten

- **Schriftführerin**

- 27. Frau Janine Schröder

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse.....	5
2.1.	Planungs-, Klimaschutz und Umweltausschuss am 26.10.2023	5
2.2.	Sportausschuss am 30.10.2023	5
2.3.	Kulturausschuss am 27.11.2023	6
3.	Kenntnisnahme von Niederschriften.....	6
3.1.	Gesundheitsausschuss am 24.08.2023	6
3.2.	Naturschutzbeirat am 14.11.2023	6
4.	Strukturwandel, Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft Stand: Oktober/November 2023 Vorlage: 61/3563/XVII/2023	6
5.	Regionalarbeit Stand: Oktober/November 2023 Vorlage: 61/3561/XVII/2023	7
6.	Wirtschafts - und Beschäftigungsförderung (Stand Dezember) Vorlage: ZS5/3588/XVII/2023	7
6.1.	Tischvorlage: Wirtschafts - und Beschäftigungsförderung (Stand Dezember) Vorlage: ZS5/3668/XVII/2023	7
7.	Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften Vorlage: 50/3582/XVII/2023	7
8.	Jährlicher Bericht der Gleichstellungsbeauftragten zu Präventionsmaßnahmen gegen Gewalt Vorlage: 081/3536/XVII/2023	8
9.	Anträge.....	8
9.1.	Antrag der CDU, FDP und UWG/FW RKN/Zentrum vom 13.11.2023 zum Thema "Controlling-Dienstleistung für die Kreisverwaltung hinsichtlich der Rheinland Klinikum Neuss GmbH für die kommenden drei Jahre" Vorlage: 010/3612/XVII/2023	8
9.2.	Tischvorlage: Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, FDP, UWG/FW RKN/Zentrum vom 01.12.2023 zum Thema "Verordnung zur kreisweiten Kastration und Kennzeichnung freilaufender Katzen" Vorlage: 39/3664/XVII/2023	10
10.	Vorbesprechung der Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 13.12.2023 - öffentlicher Teil -	10
11.	Mitteilungen	12

11.1. Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, FPD, UWG/Freie Wähler und Zentrum v. 10.09.2023 "Musterstandort für die Ladesäuleninfrastruktur im Rhein-Kreis Neuss" Vorlage: 61/3616/XVII/2023	12
12. Anfragen	12
12.1. Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 09.11.2023 zum Thema "Situation der Ausländerbehörde des Rhein-Kreises Neuss" Vorlage: 32/3602/XVII/2023	12
12.2. Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 15.11.2023 zum Thema "Controlling-Dienstleistung für die Kreisverwaltung hinsichtlich der Rheinland Klinikum Neuss GmbH" Vorlage: III/3603/XVII/2023	13
13. Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle Vorlage: 010/3633/XVII/2023	13
14. Einwohnerfragestunde.....	13

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petraschke eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Kreisausschuss beschlussfähig ist.

Den Abgeordneten wurden folgende Tischvorlagen zur Verfügung gestellt:

zu Top 2 Ö „Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse“	2.1 Planungs-, Klimaschutz und Umweltausschuss am 26.10.2023 2.2 Sportausschuss am 30.10.2023 2.3. Kulturausschuss am 27.11.2023
Zu Top 6 Ö „Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung“	6.1 Arbeitsmarktzahlen November 2023 <input checked="" type="checkbox"/>
Zu Top 9 Ö „Anträge“	9.2 Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, FDP, UWG/FW RKN/Zentrum vom 01.12.2023 zum Thema "Verordnung zur kreisweiten Kastration und Kennzeichnung freilaufender Katzen" <input checked="" type="checkbox"/>
Zu Top 12.2 Ö „Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 15.11.2023 zum Thema "Controlling-Dienstleistung für die Kreisverwaltung hinsichtlich der Rheinland Klinikum Neuss GmbH““	-Antwort der Verwaltung <input checked="" type="checkbox"/>
Zu Top 3 NÖ „Kenntnisnahme von Niederschriften“	3.1. Kulturausschuss am 27.11.2023

Zu Top 4 „Stand Fusion Rheinland Klinikum Neuss GmbH“	Einladung Gesellschafterausschuss 14.12.2023
---	---

Die mit ☒ versehenen Tischvorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Landrat Hans-Jürgen Petraschke wies darauf hin, dass die Anfrage von SPD und Bündnis 90/Die Grünen zu den Controlling-Dienstleistungen der Kreisverwaltung zur Rheinland Klinikum Neuss GmbH zusammen mit dem Antrag der CDU, FDP, UWG/FW Zentrum zu selbigem Thema behandelt wird.

2. Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse

2.1. Planungs-, Klimaschutz und Umweltausschuss am 26.10.2023

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Wolfgang Wappenschmidt berichtete, im Planungs-, Klimaschutz und Umweltausschuss sei über die WSAA-Anlieferhalle gesprochen worden. Es stehe seitens der CDU-Fraktion noch das Votum aus, ob eine Sanierung oder ein Neubau befürwortet werde. Auf Grundlage der vorliegenden Informationen und der unzureichenden Statik zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der bestehenden Halle, schließe sich seine Fraktion den anderen Fraktionen an und befürworte die Prüfung eines Neubaus.

KA/20231206/Ö2.1

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigt die Beschlüsse des Planungs-, Klimaschutz und Umweltausschusses vom 26.10.2023 und erhebt sie zu seinen Beschlüssen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2.2. Sportausschuss am 30.10.2023

KA/20231206/Ö2.2

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigt die Beschlüsse des Sportausschusses vom 30.10.2023 und erhebt sie zu seinen Beschlüssen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2.3. Kulturausschuss am 27.11.2023

KA/20231206/Ö2.3

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigt die Beschlüsse des Kulturausschusses vom 27.11.2023 und erhebt sie zu seinen Beschlüssen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

3. Kenntnisnahme von Niederschriften

3.1. Gesundheitsausschuss am 24.08.2023

KA/20231206/Ö3.1

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt die Niederschrift des Gesundheitsausschusses am 24.08.2023 zur Kenntnis.

3.2. Naturschutzbeirat am 14.11.2023

KA/20231206/Ö3.2

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt die Niederschrift des Naturschutzbeirates am 14.11.2023 zur Kenntnis.

4. Strukturwandel, Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft

Stand: Oktober/November 2023

Vorlage: 61/3563/XVII/2023

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Dirk Kranefuss fragte, mit welchen Kosten für die Machbarkeitsstudie zur Errichtung eines Demo-Magnetfusionsreaktors zu rechnen sei und ob die Verwaltung anstelle eines Dienstleisters die Studie erstellen könnte.

Landrat Hans-Jürgen Petruschke antwortete, die Ausschreibung müsse abgewartet werden. Die Verwaltung habe dafür keine Kapazitäten.

Kreisdirektor Dirk Brügge ergänzte, der Ausschuss für Strukturwandel und Arbeit habe ein Budget von 200.000 € beschlossen.

KA/20231206/Ö4**Beschluss:**

Der Kreisausschuss berät die Vorlage der Verwaltung und nimmt diese zur Kenntnis.

- 5. Regionalarbeit**
Stand: Oktober/November 2023
Vorlage: 61/3561/XVII/2023

KA/20231206/Ö5**Beschluss:**

Der Kreisausschuss berät die Vorlage der Verwaltung und nimmt diese zur Kenntnis.

- 6. Wirtschafts - und Beschäftigungsförderung (Stand Dezember)**
Vorlage: ZS5/3588/XVII/2023

- 6.1. Tischvorlage: Wirtschafts - und Beschäftigungsförderung (Stand Dezember)**
Vorlage: ZS5/3668/XVII/2023

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erläuterte, die Arbeitslosenquote im Kreisgebiet liege bei 5,5 %. Das entspreche der Quote aus November des Vorjahres. Unter Anbetracht der derzeitigen Phase des Fachkräftemangels sei die Quote dennoch zu hoch.

KA/20231206/Ö6.1**Beschluss:**

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand Dezember 2023) zur Kenntnis.

- 7. Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften**
Vorlage: 50/3582/XVII/2023

Protokoll:

Das Defizit gegenüber dem geplanten Nettoaufwand betrage rund 4,4 Mio. €, teilte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke mit. Der Kreis habe in der vergangenen Woche einen Bewilligungsbescheid des Landes über die Weiterleitung von Bundesmitteln für Flüchtlinge bekommen, sodass zumindest ein Teil des Betrages zur Reduzierung des Nettoaufwandes verwendet werden kann.

KA/20231206/Ö7**Beschluss:**

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Entwicklung der Kosten der Unterkunft und Bedarfsgemeinschaften zur Kenntnis.

8. Jährlicher Bericht der Gleichstellungsbeauftragten zu Präventionsmaßnahmen gegen Gewalt**Vorlage: 081/3536/XVII/2023****Protokoll:**

Kreisgleichstellungsbeauftragte Sabine Raecher stellte ihren Jahrestätigkeitsbericht knapp vor.

3.stellvertretende Landrätin Angela Stein-Ulrich berichtete positiv von der Veranstaltung des Bündnisses gegen Häusliche Gewalt und äußerte ihre Enttäuschung über die geringe Teilnahme von Kreistagsabgeordneten.

KA/20231206/Ö8**Beschluss:**

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht der Gleichstellungsbeauftragten zur Kenntnis.

9. Anträge**9.1. Antrag der CDU, FDP und UWG/FW RKN/Zentrum vom 13.11.2023 zum Thema "Controlling-Dienstleistung für die Kreisverwaltung hinsichtlich der Rheinland Klinikum Neuss GmbH für die kommenden drei Jahre"****Vorlage: 010/3612/XVII/2023****Protokoll:**

Kreistagsabgeordneter Sven Ladeck erläuterte den Antrag.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke wies darauf hin, dass es zu dem Tagesordnungspunkt im öffentlichen Teil um die Frage der externen Begleitung beim Controlling geht. Die Geschäftsführung werde im Aufsichtsrat am 14.12.2023 einen neuen Businessplan bis 2027 vorstellen. Er sehe es kritisch, auf Grundlage einer erst eine Woche vorher bekanntgegebenen Vorlage weitreichendere Entscheidungen zu treffen.

Kreistagsabgeordneter Udo Bartsch führte aus, seine Fraktion habe den Antrag zunächst kritisch betrachtet und deswegen auch die Anfrage gestellt. Die SPD-Kreistagsfraktion sei bereit ein angemessenes und leistungsfähiges Beteiligungsmanagement zu sichern und habe das in der Vergangenheit auch mehrmals gefordert. Deswegen schlage er vor, den Antrag noch auf das gesamte Beteiligungsmanagement zu erweitern.

Für Gremienmitglieder würden im Bilanzrecht seitens der Verwaltung bereits Fortbildungen angeboten, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke. Der Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) zeige jedoch weitere Handlungsbedarfe im Beteiligungsmanagement auf. Das Controlling im Krankenhausbereich sei jedoch speziell.

Kreistagsabgeordnete Petra Schenke schloss sich der Auffassung an, dass Gremienmitglieder weitere Unterstützung benötigen, um Wirtschaftspläne fachgerecht bewerten zu können. Ihre Fraktion spreche sich für die Erweiterung des Antrages auf das gesamte Beteiligungsmanagement aus.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke fasste zusammen, dass die Verwaltung mit einer qualifizierteren Aufarbeitung der Beteiligungen als bisher beauftragt werden soll. Es müsse geprüft werden, ob die Aufarbeitung dauerhaft durch die Verwaltung oder Externe erfolgen kann.

Kreistagsabgeordneter Hans Christian Markert schlug vor, die Ausweitung zeitlich auf das Ende der Wahlperiode zu begrenzen und anschließend zu evaluieren.

Kreistagsabgeordneter Dirk Kranefuss meinte, wenn das Elisabeth-Krankenhaus rechtzeitig geschlossen worden wäre, müsste kein Dienstleister beauftragt werden. Deswegen könne seine Fraktion dem Antrag nicht zustimmen.

Die Politik habe klare Vorgaben für den Fusionsprozess gemacht, so Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel, die sich in den bekannten Zahlen aber bislang nicht widerspiegeln würden. Die Einhaltung der Vorgaben müsste ebenfalls Bestandteil des Controllings sein.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke merkte zum Beitrag des Kreistagsabgeordneten Kranefuss an, dass die Aussage mit dem vorgelegten Wirtschaftsplan widerlegt wird.

Kreistagsabgeordneter Sven Ladeck betonte, dass die Aussage des Kreistagsabgeordneten Kranefuss von mangelnder Sachkenntnis zeugt. Gegen eine Erweiterung des Antrages würde aus seiner Sicht nichts sprechen, dennoch sollte der Fokus hauptsächlich auf der Beratung und Unterstützung des Rheinland Klinikums liegen, da es hier einen enormen Zeitdruck gebe. Der vorliegende Antrag sei auf drei Jahre befristet und daher auch deckungsgleich mit dem Vorschlag von Kreistagsabgeordneten Markert.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke hielt fest, der sei Antrag unbestritten und werde um den Satz „Im Übrigen soll für das Beteiligungsmanagement insgesamt betriebswirtschaftliches Know-how entweder intern zusätzlich aufgebaut oder eingekauft werden.“ erweitert.

KA/20231206/Ö9.1

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, ab dem 01.01.2024 für die Dauer von drei Jahren mit Verlängerungsoption einen adäquaten Vertrag mit einem erfahrenen und qualifizierten Controlling-Dienstleiter im Sinne der Prüfung der wirtschaftlichen Entwicklung der Rheinland Klinikum Neuss GmbH abzuschließen.

Im Übrigen soll für das Beteiligungsmanagement insgesamt betriebswirtschaftliches Know-how entweder intern zusätzlich aufgebaut oder eingekauft werden.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

16 Ja-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP; UWG/FW RKN/Zentrum, LR)

1 Nein-Stimme (AfD)

9.2. Tischvorlage: Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, FDP, UWG/FW RKN/Zentrum vom 01.12.2023 zum Thema "Verordnung zur kreisweiten Kastration und Kennzeichnung freilaufender Katzen"
Vorlage: 39/3664/XVII/2023

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Carsten Thiel erläuterte den Antrag.

Kreisdezernent Gregor Küpper berichtete, die Vorprüfung der Verwaltung habe Hotspots in jeder kreisangehörigen Kommune im Kreis ergeben, was den Erlass einer kreisweite Verordnung rechtfertigen würde. Die Beschlussfassung einer solchen Verordnung wäre im Kreistag am 20.03.2024 denkbar.

Kreistagsabgeordneter Udo Bartsch wies darauf hin, dass die SPD-Kreistagsfraktion bereits 2018 eine solche Initiative gestartet habe, die damals an dem Gesundheitsdezernenten, der CDU-Fraktion und dem Landrat gescheitert ist. Er bedankte sich für den erneuten Aufschlag zu dem Thema. Seine Fraktion werde dem Antrag dementsprechend zustimmen.

KA/20231206/Ö9.2**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, gemäß § 13b Tierschutzgesetz in Verbindung mit der Zuständigkeitsverordnung Tierschutz Nordrhein-Westfalen schnellstmöglich eine kreisweit geltende Verordnung zur Kastration und Kennzeichnung freilaufender Katzen zu erlassen und diesen Erlass medial publik zu machen. Ziel soll dabei die Sensibilisierung von Tierhaltern und der Bevölkerung im Kreisgebiet sein, Freigängerkatzen nicht sich selbst zu überlassen und insbesondere unkastrierten Katern keinen Freigang zu gewähren

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

10. Vorbereitende Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 13.12.2023 - öffentlicher Teil -

Protokoll:

TOP 8 –Verabschiedung des „Integrierten Klimaschutzkonzeptes“ des Rhein-Kreises Neuss

Kreistagsabgeordneter Hans Christian Markert erläuterte, seine Fraktion habe die noch offenen Fragen durch die Unterstützung der Verwaltung klären können und wird das Konzept mittragen.

Kreistagsabgeordneter Wolfgang Wappenschmidt merkte an, dass seine Fraktion dem Konzept auch zustimmen könne, aber noch Anmerkungen zu dem Maßnahmenkonzept der Sitzung vortragen wird.

TOP 10 – Überprüfung der angemessenen Mietobergrenzen

Kreistagsabgeordneter Udo Bartsch bat um Übersendung des Gutachtens von Empirica.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke sicherte die Übersendung des Gutachtens und eine Vergleichsübersicht zur Entwicklung der Beträge zu.

TOP 14 – Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übernahme der Aufgaben der Fürsorgestelle der Stadt Neuss

Die Aufgabe solle auf Wunsch der Stadt Neuss, auf den Kreis zurückübertragen werden, so Landrat Hans-Jürgen Petrauschke. Er wies darauf hin, dass die Stadt Neuss auch den Vertrag zur Übernahme der Drogenberatungsstelle zum Ende des Jahres 2024 gekündigt habe.

TOP 17 – Umzug des Theodor-Schwann-Kollegs

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, dass die Verträge seitens des Kreises unterschrieben wurden.

TOP 18.1 – Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, FDP, UWG/FW RKN/Zentrum vom 01.12.2023 zum Thema „Einführung einer Bezahlkarte für geflüchtete Personen im Rhein-Kreis Neuss

3.stellvertretende Landrätin Angela Stein-Ulrich kritisierte den Antrag, da die gesetzlichen Rahmenbedingungen noch nicht ausgestaltet wurden. Zudem werde die soziale Teilhabe der Betroffenen eingeschränkt, wenn sie keine Möglichkeit mehr hätten, an Bargeld zu kommen. Dies sei auch seitens der Migrationsverbände als Diskriminierung bezeichnet worden. Deswegen werde ihre Fraktion dem Antrag im Kreistag in der Form nicht zustimmen können.

Der Antrag sehe bereits vor, dass noch die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden müssen, so Kreistagsabgeordneter Sven Ladeck.

Darüber hinaus merkte Kreistagsabgeordneter Sven Ladeck an, dass die Unterlagen für die Sitzung des Kreistages erst gestern Nachmittag eingestellt wurden und die Aussprache von Empfehlungen in dem Umfang für einen Ehrenamtler in der Kürze der Zeit nur schwer möglich ist. Er behalte sich vor, im Kreistag zu den einzelnen Tagesordnungspunkten nochmal Ausführungen zu machen.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke sagte zu, dass die Verwaltung zur einfacheren Handhabung in Mandatos eine Verlinkung in der Beschlussvorlage zu der Gremiensitzung, aus der die Empfehlung kam, prüfe.

KA/20231206/Ö10

Beschluss:

Der Kreisausschuss sprach Empfehlungen zu den Tagesordnungspunkten 7, 8, 9, 10,11, 12, 13, 14, 15, 16, 17 aus.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

11. Mitteilungen**Protokoll:**

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, die Verwaltung habe den Entwurf eines Inklusionskonzeptes fertig gestellt. Derzeit werde der Entwurf intern nochmal beraten und anschließend den Fraktionen zur Überprüfung gegeben. Im nachfolgenden Schritt müsste das Konzept im Fachgremium beraten und letztlich eine Inklusionskonferenz einberufen werden.

11.1. Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, FPD, UWG/Freie Wähler und Zentrum v. 10.09.2023 "Musterstandort für die Ladesäuleninfrastruktur im Rhein-Kreis Neuss"

Vorlage: 61/3616/XVII/2023

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke verwies auf die Vorlage zum aktuellen Umsetzungsstand des Antrages.

12. Anfragen**12.1. Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 09.11.2023 zum Thema "Situation der Ausländerbehörde des Rhein-Kreises Neuss"**

Vorlage: 32/3602/XVII/2023

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Udo Bartsch bedankte sich für die umfassende Beantwortung der Verwaltung und erkundigte sich, ob durch den zukünftigen leichteren Zugang von Asylbewerbern auf den Arbeitsmarkt nicht ein weiteres Personalproblem entsteht.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke antwortete, der Kreis habe am 05.12.2023 die Mitteilung bekommen, dass für die Ukraineflüchtlinge keine Notwendigkeit zur erneuten Registrierung besteht, sondern die Aufenthaltserlaubnis um ein Jahr verlängert wird. Er habe die Hoffnung, dass bei dem erleichterten Zugang zum Arbeitsmarkt nur das Jobcenter oder nur die Ausländerbehörde die Zuständigkeit erhält, damit sich nicht zwei Behörden mit der Prüfung befassen müssen.

In der Beantwortung der ersten Frage sei keine Anzahl der durchgeführten Beratungstermine in 2023 genannt, hakte 2.stellvertretene Landrätin Christina Borggräfe nach.

Kreisdezernent Stiller führte aus, dass die Ausländerbehörde auf ein Onlineterminvergabesystem umgestellt hat. Das System biete auch umfangreiche Statistikauswertungsmöglichkeiten. Ab dem Zeitraum kann eine Auswertung stattfinden. Davor ist durch die manuelle Terminvergabe und unterschiedliche Handhabung der einzelnen Mitarbeitenden eine Ermittlung von Zahlen nur schwer möglich. In Zukunft werde gerne regelmäßig über die Anzahl der Beratungstermine berichtet.

**12.2. Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 15.11.2023 zum Thema "Controlling-Dienstleistung für die Kreisverwaltung hinsichtlich der Rheinland Klinikum Neuss GmbH"
Vorlage: III/3603/XVII/2023**

Protokoll:

Die Beantwortung wurde unter TOP 9.1 mitbehandelt.

**13. Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle
Vorlage: 010/3633/XVII/2023**

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke verwies auf die vorgelegte Übersicht.

14. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Einwohnerfragen wurden nicht gestellt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Landrat Hans-Jürgen Petrauschke um 15:50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Hans-Jürgen Petrauschke
Landrat



Janine Schröder
Schriftführung

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/3668/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	06.12.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Wirtschafts - und Beschäftigungsförderung (Stand Dezember)

Sachverhalt:

1. Arbeitsmarkt

Die Arbeitslosigkeit im Rhein-Kreis Neuss verzeichnet im November einen leichten Rückgang. 13.483 Personen waren im November 2023 im Rhein-Kreis Neuss arbeitslos gemeldet. Das sind 62 Personen weniger als im Vormonat. Im Vergleich zum November 2022 sind die Veränderungen der Arbeitslosenzahlen im Rhein-Kreis Neuss durchaus positiv als stabil zu bewerten, während sich die Zahlen beim Land mit 4,9 % und im Bund mit 7,1 % deutlich erhöhten.

Die Arbeitslosenquote liegt unverändert bei 5,5 Prozent und ist damit weiterhin gleichauf mit der Vorjahres- und Vormonatsquote. Die Arbeitslosenquote des Kreises liegt deutlich unterhalb der Quote von 7,2% des Landes und der des Bundes mit 5,6%. Zudem bleibt mit 8.749 Personen die Anzahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II konstant.

Für weitere Details werden auf die nachfolgende Tabelle und den beiliegenden Arbeitsmarktreport verwiesen.

	Rhein-Kreis Neuss	Bund	NRW
Arbeitslose			
November 2023	13.483	2.605.732	708.588
<i>Veränderung gegenüber Nov 2022</i>	67	171.711	33.206
	0,5%	7,1%	4,9%
<i>Veränderung gegenüber Okt 2023</i>	-62	-1.384	-3.945
	-0,5%	-0,1%	-0,6%
Arbeitslosenquote			
November 2023	5,5	5,6	7,2
<i>November 2022</i>	5,5	5,3	6,9
<i>Oktober 2023</i>	5,5	5,7	7,2
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II			
November 2023	8.749	1.740.762	509.105
<i>Veränderung gegenüber November 2022</i>	-114	76.490	11.180
	-1,29%	4,6%	2,2%
<i>Veränderung gegenüber Okt 2023</i>	-14	-5.192	-2.530
	-0,2%	-0,3%	-0,5%
Gemeldete Arbeitsstellen			
November 2023	3.226	732.973	142.508
<i>Veränderung gegenüber November 2022</i>	-629	-90.341	-23.682
	-16,3%	-11,0%	-14,2%
<i>Veränderung gegenüber Okt 2023</i>	-65	-15.692	-2.680
	-2,0%	-2,1%	-1,8%

**Arbeitslosenquoten aus der Region
(Stand: November 2023)**

Rhein-Kreis Neuss	5,5%
Duisburg	12,6%
Düsseldorf	7,1%
Essen	10,5%

Köln	8,7%
Krefeld	10,5%
Kreis Düren	7,0%
Kreis Heinsberg	5,3%
Kreis Kleve	5,6%
Kreis Mettmann	6,6%
Kreis Viersen	5,5%
Kreis Wesel	6,8%
Mönchengladbach	9,6%
Rhein-Erft-Kreis	6,0%
Städteregion Aachen	7,2%
NRW	7,2%
Bund	5,6%

Anlagen:

231130_RKN_Arbeitsmarktzahlen_November_2023

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Rhein-Kreis Neuss
November 2023



Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Rhein-Kreis Neuss
Berichtsmonat:	November 2023
Erstellungsdatum:	27.11.2023
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	03.01.2024
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0211 / 4306-331
Fax:	Fax: 0211 / 4306-470
Internet:	https://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, November 2023.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Rhein-Kreis Neuss
November 2023

Merkmale	Nov 2023	Okt 2023	Sep 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Nov 2022		Okt 2022	Sep 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	24.668	24.563	24.386	105	0,4	474	2,0	1,7	0,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	13.483	13.545	13.513	-62	-0,5	67	0,5	1,1	2,0
53,5% Männer	7.219	7.203	7.170	16	0,2	89	1,2	2,1	1,7
46,5% Frauen	6.264	6.342	6.343	-78	-1,2	-22	-0,3	-0,0	2,2
5,6% 15 bis unter 25 Jahre	756	761	845	-5	-0,7	11	1,5	-6,6	2,8
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	156	169	205	-13	-7,7	-13	-7,7	-	17,8
36,4% 50 Jahre und älter	4.905	4.910	4.859	-5	-0,1	121	2,5	3,6	3,1
25,9% dar. 55 Jahre und älter	3.491	3.491	3.458	-	-	192	5,8	7,8	7,0
36,8% Langzeitarbeitslose	4.965	4.998	5.030	-33	-0,7	-241	-4,6	-4,8	-5,1
7,8% Schwerbehinderte Menschen	1.054	1.067	1.099	-13	-1,2	-25	-2,3	0,2	2,1
37,8% Ausländer	5.093	5.102	5.064	-9	-0,2	-11	-0,2	0,2	2,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.850	2.804	2.579	46	1,6	98	3,6	2,2	-9,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	943	993	839	-50	-5,0	-74	-7,3	-1,1	-10,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	870	851	849	19	2,2	295	51,3	13,8	30,4
seit Jahresbeginn	30.273	27.423	24.619	x	x	2.437	8,8	9,3	10,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.901	2.762	3.052	139	5,0	170	6,2	6,9	0,7
dar. in Erwerbstätigkeit	777	754	849	23	3,1	34	4,6	-4,8	-8,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	983	922	1.084	61	6,6	166	20,3	43,2	7,6
seit Jahresbeginn	29.990	27.089	24.327	x	x	3.087	11,5	12,1	12,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,5	5,5	5,5	x	x	x	5,5	5,5	5,4
dar. Männer	5,6	5,6	5,5	x	x	x	5,5	5,5	5,5
Frauen	5,4	5,5	5,5	x	x	x	5,5	5,5	5,4
15 bis unter 25 Jahre	3,2	3,3	3,6	x	x	x	3,3	3,6	3,6
15 bis unter 20 Jahre	2,4	2,6	3,1	x	x	x	2,9	2,9	2,9
50 bis unter 65 Jahre	5,4	5,4	5,4	x	x	x	5,3	5,3	5,2
55 bis unter 65 Jahre	6,0	6,0	6,0	x	x	x	5,8	5,7	5,7
Ausländer	14,6	14,6	14,5	x	x	x	15,3	15,3	14,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,0	6,0	6,0	x	x	x	6,0	6,0	5,9
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	14.833	14.951	14.922	-118	-0,8	-161	-1,1	0,2	0,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	17.923	17.901	17.867	22	0,1	320	1,8	3,7	4,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	18.026	18.008	17.981	18	0,1	333	1,9	3,7	4,1
Unterbeschäftigungsquote	7,3	7,2	7,2	x	x	x	7,2	7,0	7,0
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.628	4.602	4.535	26	0,6	384	9,0	9,2	6,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	21.273	21.344	21.492	-70	-0,3	204	1,0	1,9	2,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.630	8.676	8.731	-46	-0,5	-273	-3,1	-1,5	-1,0
Bedarfsgemeinschaften	15.070	15.140	15.241	-70	-0,5	49	0,3	1,1	1,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	525	510	516	15	2,9	-55	-9,5	-6,3	-10,7
Zugang seit Jahresbeginn	5.744	5.219	4.709	x	x	-1.166	-16,9	-17,6	-18,6
Bestand	3.226	3.291	3.238	-65	-2,0	-543	-14,4	-14,6	-17,4

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Rhein-Kreis Neuss
November 2023

Merkmale	Nov 2023	Okt 2023	Sep 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Nov 2022		Okt 2022	Sep 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	7.899	7.758	7.620	141	1,8	118	1,5	1,3	1,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.734	4.782	4.762	-48	-1,0	181	4,0	7,2	7,5
57,4% Männer	2.716	2.709	2.665	7	0,3	123	4,7	7,5	4,1
42,6% Frauen	2.018	2.073	2.097	-55	-2,7	58	3,0	6,8	12,1
7,0% 15 bis unter 25 Jahre	332	329	363	3	0,9	13	4,1	2,2	3,4
0,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	36	33	48	3	9,1	-4	-10,0	3,1	45,5
45,0% 50 Jahre und älter	2.132	2.157	2.104	-25	-1,2	-60	-2,7	0,2	-1,1
36,9% dar. 55 Jahre und älter	1.749	1.761	1.734	-12	-0,7	-20	-1,1	0,2	-0,2
12,9% Langzeitarbeitslose	612	601	594	11	1,8	-46	-7,0	-9,4	-11,3
8,8% Schwerbehinderte Menschen	415	433	443	-18	-4,2	-62	-13,0	-9,0	-9,0
23,2% Ausländer	1.099	1.105	1.072	-6	-0,5	104	10,5	19,1	18,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.295	1.353	1.222	-58	-4,3	-54	-4,0	1,3	-2,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	746	808	689	-62	-7,7	-61	-7,6	1,3	-3,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	261	261	279	-	-	23	9,7	3,6	8,6
seit Jahresbeginn	14.909	13.614	12.261	x	x	796	5,6	6,7	7,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.286	1.253	1.407	33	2,6	74	6,1	1,0	-0,4
dar. in Erwerbstätigkeit	551	540	619	11	2,0	13	2,4	1,9	0,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	286	264	337	22	8,3	45	18,7	3,9	-0,6
seit Jahresbeginn	13.917	12.631	11.378	x	x	642	4,8	4,7	5,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	2,0	1,9	x	x	x	1,9	1,8	1,8
dar. Männer	2,1	2,1	2,1	x	x	x	2,0	2,0	2,0
Frauen	1,7	1,8	1,8	x	x	x	1,7	1,7	1,6
15 bis unter 25 Jahre	1,4	1,4	1,6	x	x	x	1,4	1,4	1,5
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,5	0,7	x	x	x	0,7	0,5	0,6
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,4	2,3	x	x	x	2,4	2,4	2,3
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,0	3,0	x	x	x	3,1	3,1	3,0
Ausländer	3,2	3,2	3,1	x	x	x	3,0	2,8	2,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,1	2,1	2,1	x	x	x	2,0	2,0	2,0
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.798	4.847	4.828	-49	-1,0	198	4,3	7,4	7,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.355	5.347	5.320	8	0,1	236	4,6	7,2	7,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.457	5.453	5.434	4	0,1	248	4,8	7,1	7,2
Unterbeschäftigungsquote	2,2	2,2	2,2	x	x	x	2,1	2,1	2,1
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	4.628	4.602	4.535	26	0,6	384	9,0	9,2	6,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Rhein-Kreis Neuss
November 2023

Merkmale	Nov 2023	Okt 2023	Sep 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Nov 2022		Okt 2022	Sep 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	16.769	16.805	16.766	-36	-0,2	356	2,2	1,9	-0,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.749	8.763	8.751	-14	-0,2	-114	-1,3	-2,0	-0,8
51,5% Männer	4.503	4.494	4.505	9	0,2	-34	-0,7	-1,0	0,4
48,5% Frauen	4.246	4.269	4.246	-23	-0,5	-80	-1,8	-3,1	-2,1
4,8% 15 bis unter 25 Jahre	424	432	482	-8	-1,9	-2	-0,5	-12,4	2,3
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	120	136	157	-16	-11,8	-9	-7,0	-0,7	11,3
31,7% 50 Jahre und älter	2.773	2.753	2.755	20	0,7	181	7,0	6,3	6,5
19,9% dar. 55 Jahre und älter	1.742	1.730	1.724	12	0,7	212	13,9	16,9	15,4
49,8% Langzeitarbeitslose	4.353	4.397	4.436	-44	-1,0	-195	-4,3	-4,2	-4,2
7,3% Schwerbehinderte Menschen	639	634	656	5	0,8	37	6,1	7,6	11,4
45,7% Ausländer	3.994	3.997	3.992	-3	-0,1	-115	-2,8	-4,0	-1,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.555	1.451	1.357	104	7,2	152	10,8	3,1	-14,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	197	185	150	12	6,5	-13	-6,2	-10,2	-33,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	609	590	570	19	3,2	272	80,7	19,0	44,7
seit Jahresbeginn	15.364	13.809	12.358	x	x	1.641	12,0	12,1	13,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.615	1.509	1.645	106	7,0	96	6,3	12,4	1,6
dar. in Erwerbstätigkeit	226	214	230	12	5,6	21	10,2	-18,3	-25,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	697	658	747	39	5,9	121	21,0	68,7	11,8
seit Jahresbeginn	16.073	14.458	12.949	x	x	2.445	17,9	19,4	20,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,6	3,6	3,6	x	x	x	3,6	3,7	3,6
dar. Männer	3,5	3,5	3,5	x	x	x	3,5	3,5	3,5
Frauen	3,7	3,7	3,7	x	x	x	3,8	3,8	3,8
15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,9	2,1	x	x	x	1,9	2,2	2,1
15 bis unter 20 Jahre	1,8	2,1	2,4	x	x	x	2,2	2,3	2,4
50 bis unter 65 Jahre	3,1	3,1	3,1	x	x	x	2,9	2,9	2,9
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,0	3,0	x	x	x	2,7	2,7	2,7
Ausländer	11,5	11,5	11,5	x	x	x	12,4	12,5	12,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,9	3,9	3,9	x	x	x	3,9	4,0	3,9
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.035	10.105	10.094	-70	-0,7	-359	-3,5	-2,9	-1,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.568	12.554	12.547	14	0,1	84	0,7	2,3	2,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.569	12.555	12.548	14	0,1	85	0,7	2,3	2,8
Unterbeschäftigungsquote	5,1	5,1	5,1	x	x	x	5,1	5,0	4,9
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	21.273	21.344	21.492	-70	-0,3	204	1,0	1,9	2,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.630	8.676	8.731	-46	-0,5	-273	-3,1	-1,5	-1,0
Bedarfsgemeinschaften	15.070	15.140	15.241	-70	-0,5	49	0,3	1,1	1,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für September 2023 bis November 2023.

Bestand an Arbeitslosen

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Gebietsstand und Datenstand: November 2023

Rechtskreis Berichtsmonat	Mönchen- gladbach, Stadt	Rhein-Kreis Neuss	davon (Sp. 2)							
			Dormagen, Stadt	Greven- broich, Stadt	Jüchen, Stadt	Kaarst, Stadt	Korschen- broich, Stadt	Meerbusch, Stadt	Neuss, Stadt	Rommers- kirchen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt										
November 2022	13.395	13.416	1.805	1.839	498	1.044	601	1.378	5.968	283
Dez	13.304	13.290	1.816	1.807	526	1.027	617	1.367	5.850	280
Jan	13.921	13.650	1.867	1.849	537	1.065	655	1.425	5.964	288
Feb	13.540	13.767	1.924	1.863	540	1.056	664	1.441	5.994	285
Mrz	13.738	13.811	1.893	1.907	541	1.050	680	1.444	6.012	284
Apr	13.644	13.893	1.877	1.886	569	1.080	649	1.477	6.069	286
Mai	13.372	13.624	1.872	1.867	541	999	643	1.440	5.986	276
Jun	13.590	13.937	1.916	1.883	561	1.067	653	1.459	6.125	273
Jul	13.655	14.345	1.955	1.952	577	1.084	697	1.482	6.302	296
Aug	13.789	14.007	1.870	1.946	570	1.057	692	1.454	6.144	274
Sep	13.739	13.513	1.790	1.866	547	1.028	678	1.395	5.953	256
Okt	13.572	13.545	1.752	1.878	553	1.053	672	1.427	5.959	251
November 2023	13.497	13.483	1.838	1.856	555	1.024	640	1.390	5.926	254
SGB III										
November 2022	3.101	4.553	680	736	213	392	256	480	1.655	141
Dez	3.113	4.576	687	716	218	383	268	486	1.675	143
Jan	3.511	4.897	747	748	233	403	295	532	1.778	161
Feb	3.462	4.897	760	762	231	397	281	540	1.765	161
Mrz	3.408	4.863	757	747	225	386	295	533	1.770	150
Apr	3.459	4.936	767	721	248	390	278	570	1.812	150
Mai	3.398	4.811	759	714	234	372	270	541	1.775	146
Jun	3.502	4.884	758	714	249	377	263	544	1.834	145
Jul	3.560	5.146	791	751	256	371	304	573	1.944	156
Aug	3.464	5.034	729	784	257	386	307	572	1.859	140
Sep	3.500	4.762	689	743	238	370	308	528	1.761	125
Okt	3.433	4.782	681	729	237	383	304	558	1.769	121
November 2023	3.377	4.734	684	688	237	379	276	555	1.782	133
SGB II										
November 2022	10.294	8.863	1.125	1.103	285	652	345	898	4.313	142
Dez	10.191	8.714	1.129	1.091	308	644	349	881	4.175	137
Jan	10.410	8.753	1.120	1.101	304	662	360	893	4.186	127
Feb	10.078	8.870	1.164	1.101	309	659	383	901	4.229	124
Mrz	10.330	8.948	1.136	1.160	316	664	385	911	4.242	134
Apr	10.185	8.957	1.110	1.165	321	690	371	907	4.257	136
Mai	9.974	8.813	1.113	1.153	307	627	373	899	4.211	130
Jun	10.088	9.053	1.158	1.169	312	690	390	915	4.291	128
Jul	10.095	9.199	1.164	1.201	321	713	393	909	4.358	140
Aug	10.325	8.973	1.141	1.162	313	671	385	882	4.285	134
Sep	10.239	8.751	1.101	1.123	309	658	370	867	4.192	131
Okt	10.139	8.763	1.071	1.149	316	670	368	869	4.190	130
November 2023	10.120	8.749	1.154	1.168	318	645	364	835	4.144	121

Arbeitslosenquoten auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Gebietsstand und Datenstand: November 2023

Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bzw. auf alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten beantworten die Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt. Abweichungen in der Summe sind

x) Die Bundesagentur für Arbeit (BA) veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Regionen mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

Rechtskreis Berichtsmonat	Mönchen- gladbach, Stadt	Rhein-Kreis Neuss	davon (Sp. 2)							
			Dormagen, Stadt	Greven- broich, Stadt	Jüchen, Stadt	Kaarst, Stadt	Korschen- broich, Stadt	Meerbusch, Stadt	Neuss, Stadt	Rommers- kirchen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Insgesamt										
November 2022	9,5	5,5	5,2	5,1	x	4,8	3,3	4,8	7,1	x
Dez	9,5	5,5	5,2	5,0	x	4,7	3,4	4,8	7,0	x
Jan	9,9	5,6	5,4	5,1	x	4,9	3,6	5,0	7,1	x
Feb	9,6	5,7	5,5	5,2	x	4,9	3,6	5,1	7,1	x
Mrz	9,8	5,7	5,5	5,3	x	4,8	3,7	5,1	7,2	x
Apr	9,7	5,7	5,4	5,2	x	5,0	3,6	5,2	7,2	x
Mai	9,5	5,6	5,4	5,2	x	4,6	3,5	5,0	7,0	x
Jun	9,7	5,7	5,5	5,2	x	4,9	3,6	5,1	7,2	x
Jul	9,7	5,8	5,6	5,4	x	5,0	3,8	5,1	7,4	x
Aug	9,8	5,7	5,4	5,4	x	4,8	3,8	5,1	7,2	x
Sep	9,8	5,5	5,1	5,2	x	4,7	3,7	4,8	7,0	x
Okt	9,6	5,5	5,0	5,2	x	4,8	3,7	5,0	7,0	x
November 2023	9,6	5,5	5,3	5,2	x	4,7	3,5	4,8	7,0	x
SGB III										
November 2022	2,2	1,9	2,0	2,0	x	1,8	1,4	1,7	2,0	x
Dez	2,2	1,9	2,0	2,0	x	1,8	1,5	1,7	2,0	x
Jan	2,5	2,0	2,2	2,1	x	1,9	1,6	1,9	2,1	x
Feb	2,5	2,0	2,2	2,1	x	1,8	1,5	1,9	2,1	x
Mrz	2,4	2,0	2,2	2,1	x	1,8	1,6	1,9	2,1	x
Apr	2,5	2,0	2,2	2,0	x	1,8	1,5	2,0	2,2	x
Mai	2,4	2,0	2,2	2,0	x	1,7	1,5	1,9	2,1	x
Jun	2,5	2,0	2,2	2,0	x	1,7	1,4	1,9	2,2	x
Jul	2,5	2,1	2,3	2,1	x	1,7	1,7	2,0	2,3	x
Aug	2,5	2,1	2,1	2,2	x	1,8	1,7	2,0	2,2	x
Sep	2,5	1,9	2,0	2,1	x	1,7	1,7	1,8	2,1	x
Okt	2,4	2,0	2,0	2,0	x	1,8	1,7	1,9	2,1	x
November 2023	2,4	1,9	2,0	1,9	x	1,7	1,5	1,9	2,1	x
SGB II										
November 2022	7,3	3,6	3,2	3,1	x	3,0	1,9	3,2	5,1	x
Dez	7,3	3,6	3,3	3,0	x	3,0	1,9	3,1	5,0	x
Jan	7,4	3,6	3,2	3,1	x	3,1	2,0	3,1	5,0	x
Feb	7,2	3,6	3,4	3,1	x	3,0	2,1	3,2	5,0	x
Mrz	7,4	3,7	3,3	3,2	x	3,1	2,1	3,2	5,0	x
Apr	7,3	3,7	3,2	3,2	x	3,2	2,0	3,2	5,1	x
Mai	7,1	3,6	3,2	3,2	x	2,9	2,0	3,1	5,0	x
Jun	7,2	3,7	3,3	3,2	x	3,2	2,1	3,2	5,1	x
Jul	7,2	3,8	3,3	3,3	x	3,3	2,1	3,2	5,1	x
Aug	7,3	3,7	3,3	3,2	x	3,1	2,1	3,1	5,0	x
Sep	7,3	3,6	3,2	3,1	x	3,0	2,0	3,0	4,9	x
Okt	7,2	3,6	3,1	3,2	x	3,1	2,0	3,0	4,9	x
November 2023	7,2	3,6	3,3	3,2	x	2,9	2,0	2,9	4,9	x

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 04.12.2023

39 - Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt



Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 39/3664/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	06.12.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Tischvorlage: Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, FDP, UWG/FW RKN/Zentrum vom 01.12.2023 zum Thema "Verordnung zur kreisweiten Kastration und Kennzeichnung freilaufender Katzen"

Anlagen:

CDU, FDP, UWG_Zentrum Antrag KreisAS - Verordnung zur kreisweiten Kastration und Kennzeichnung freilaufender Katzen



CDU

**Freie
Demokraten**
Rhein-Kreis Neuss **FDP**



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Landrat des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke
Oberstraße 91
41460 Neuss

01. Dezember 2023

Antrag für die Sitzung des Kreisausschusses am 06.12.2023

Verordnung zur kreisweiten Kastration und Kennzeichnung freilaufender Katzen

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kreisausschusses am 06.12.2023 zu setzen.

Antrag

Die Verwaltung wird gebeten, gemäß § 13b Tierschutzgesetz in Verbindung mit der Zuständigkeitsverordnung Tierschutz Nordrhein-Westfalen schnellstmöglich eine kreisweit geltende Verordnung zur Kastration und Kennzeichnung freilaufender Katzen zu erlassen und diesen Erlass medial publik zu machen. Ziel soll dabei die Sensibilisierung von Tierhaltern und der Bevölkerung im Kreisgebiet sein, Freigängerkatzen nicht sich selbst zu überlassen und insbesondere unkastrierten Katern keinen Freigang zu gewähren.

Begründung

Innerhalb der Kreisgemeinschaft kann die Situation bezüglich Problemen mit freilaufenden unkastrierten Katzen als heterogen beschrieben werden. Während in den Städten Neuss, Grevenbroich und Jüchen sowie der Gemeinde Rommerskirchen bereits eine Kastrations- und Kennzeichnungspflicht besteht, fehlt diese in den restlichen Kommunen im Kreisgebiet.

1

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771
▪ Internet: www.uwg-fw-zentrumspartei.de



CDU

**Freie
Demokraten**

Rhein-Kreis
Neuss **FDP**



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Verwilderte Katzen sind häufig Überträger von Krankheiten, die auch andere Haustiere befallen können. Zudem stellen sie eine Bedrohung für Teile der Fauna im Kreisgebiet dar.

Seit Jahren sind damit einhergehende Problematiken bekannt, kommt es aufgrund der unbeschränkten Vermehrung immer wieder zur Bildung von Überpopulationen der Tiere in „Hot Spots“. Dieser Entwicklung stehen die Bemühungen einer ganzen Zahl von Tierschutzvereinen im Kreisgebiet entgegen, die durch das Einfangen, Kastrieren, Kennzeichnen und Behandeln erkrankter und herrenloser Katzen, die unkontrollierte Vermehrung ausbremsen.

Jeder kreisangehörigen Kommune ist es möglich, eine entsprechende Verordnung zu erlassen. Ungeachtet dessen teilen unsere Fraktionen die uns vom Dezernenten des Kreises für Umwelt und Gesundheit zur Verfügung gestellte Einschätzung, dass eine kreisweite Verordnung zur Vermeidung des mit einer unkontrollierten Vermehrung einhergehenden Katzenelend beitragen kann.

Uns ist dabei bewusst, dass der Erlass der kreisweiten Verordnung die aktuell im Kreisgebiet vorliegende Problematik mit freilaufenden unkastrierten Katzen nicht ad hoc lösen wird, geschweige sich die Katzen an die Grenzen des Kreisgebietes halten. Es obliegt zudem den Kommunen die Kastration und Kennzeichnung herrenlos gewordener Tiere vorzunehmen und diese über entsprechende Futterstellen zu betreuen.

Gleichwohl kann der Erlass aber verhindern, dass zukünftig Freigängerkatzen zur unkontrollierten Vermehrung beitragen und sich verwilderte Katzen in ihrer bisherigen Anzahl weiter vermehren.

Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/FW-Zentrum erkennen die Sinnhaftigkeit des Freigangs von Katzen zur Vermeidung von störenden bis schwerwiegenden gesundheitlichen Nebenwirkungen für unkastrierte Tiere und Halter an. Daher befürworten wir den Freigang, aber nach erfolgter Kastration und Kennzeichnung. Dies trägt aufgrund des geänderten Revierverhaltens der Katzen dazu bei, Unfall-Verletzungs- und Infektionsrisiken deutlich zu senken.

2

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861 ▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771
▪ Internet: www.uwg-fw-zentrumspartei.de



CDU

**Freie
Demokraten**

Rhein-Kreis
Neuss **FDP**



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck
Vorsitzender der
CDU-Fraktion
im Kreistag
des Rhein-Kreises Neuss

Dirk Rosellen
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion der
Freien Demokraten
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion von
UWG/Freie Wähler-Zentrum
im Rhein-Kreis Neuss

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. III/3603/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	06.12.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Anfrage der Kreistagsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 15.11.2023 zum Thema "Controlling-Dienstleistung für die Kreisverwaltung hinsichtlich der Rheinland Klinikum Neuss GmbH"

Sachverhalt:

1. Mit dem CLINOTEL Krankenhausverbund und der WMC HEALTHCARE wird die Geschäftsführung des Rheinland Klinikums bereits von zwei Dienstleistern unterstützt. Welche Leistungen kann der geforderte Controlling-Dienstleister erbringen, die durch die beiden genannten Dienstleister und die Kreis-Kämmerei nicht abgebildet werden?

Der Rhein-Kreis Neuss ist gemäß des Prinzips der wirtschaftlichen und sparsamen Haushaltsführung gehalten, seine Beteiligungen hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Entwicklung zu beobachten. Daneben sollen die Beteiligungen entsprechend der kommunalen Zielsetzungen geführt und gesteuert werden. Die Rheinlandklinikum Neuss GmbH ist eine wirtschaftlich bedeutsame und komplexe Beteiligung des Kreises mit einem Umsatzvolumen von rund 380 Mio. Euro, 2000 Mitarbeitern und verschiedenen Sparten wie den Krankenhäusern, den Kindergärten und Altenheimen. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit eines entsprechend leistungsfähigen und angemessen aufgestellten Beteiligungsmanagements in der Kämmerei, zumal der seit der Fusion 2019 angestoßene Transformationsprozess viele Herausforderungen und finanzielle Belastungen und Risiken mit sich bringt. Der Controlling-Dienstleister soll das Beteiligungsmanagement des Kreises mit Knowhow und personeller Kapazität stärken und durch seine hohe wirtschaftliche Expertise die Steuerung und Entscheidungsfindung der Verwaltungsführung in den Gremien des Rheinlandklinikums unterstützen. Konkret soll er regelmäßige Wirtschaftsplanungsgespräche zur Entwicklung der Liquidität, zur Ertrags- und Aufwandsseite sowie zur Identifizierung weitere Effizienzsteigerungspotentiale mit dem Klinikum führen und die Einhaltung der vereinbarten Meilensteine im Restrukturierungsprozess überwachen.

Davon zu unterscheiden sind die Beratungen und Benchmarking-Dienstleister WMC HEALTHCARE und CLINOTEL. Sie arbeiten auf Seiten der Geschäftsführung und haben damit eine andere Position als die des auf Seiten des Gesellschafters Rhein-Kreis Neuss tätig werdenden Controlling-Dienstleisters, der die Aufsichtsrolle der Gesellschafter unterstützt.

- *Hier bitten wir um Auflistung der durch den CLINOTEL Krankenhausverbund und die WMC HEALTHCARE erbrachten Leistungen sowie über die von der Kreis-Kämmerei übernommenen Aufgaben im Kontext mit dem Klinikum.*

CLINOTEL ist ein Verbund kommunaler und freigemeinnütziger Krankenhäuser im Bereich Benchmarking, Qualität und Wissenstransfer. Regelmäßig werden die Abrechnungs- und Qualitätsdaten ausgewertet. Dies ermöglicht es, die Qualität der medizinischen Abteilungen regelhaft und tiefgehend zu analysieren, als dies im Haus möglich wäre. Darüberhinaus dient der Verbund zum ständigen Transfer von Wissen der Krankenhäuser untereinander. Hierzu dienen Arbeitsgruppen und Kontakte über die Wissensplattformen.

WMC HEALTHCARE ist derzeit für zwei Arbeiten durch die Geschäftsführung beauftragt. In einem Gutachten entwickelt die Beratung ein Zielbild für den Standort Grevenbroich. Der zweite Auftrag soll die Geschäftsführung bei der Identifizierung der Verbesserungsmaßnahmen im Restrukturierungsprozess unterstützen und sie bei der Umsetzung der Maßnahmen durch ein systematisches Projekt Management Office begleiten.

2. Warum kann die Kämmerei des Rhein-Kreises Neuss diese Leistungen, die durch den geforderten Controlling-Dienstleister erbracht werden sollen, nicht selbst erbringen?

Die Kämmerei hat für das Beteiligungsmanagement einen Stellenanteil von 0,4 VZÄ gehobener Dienst zur Verfügung. In der volatilen und herausfordernden Situation, in der sich das Klinikums derzeit während des Transformationsprozesses befindet, reicht die Stellenstärke nicht aus, um eine angemessene Begleitung und Kontrolle des Unternehmens zu gewährleisten. Die Sachbearbeitung stößt allein bei der Sichtung der Unterlagen und Vorbereitung der Gremien auf zeitliche Kapazitätsgrenzen. Eine darüberhinausgehende inhaltlich-vertiefte Auseinandersetzung mit den wirtschaftlichen Kennzahlen und Kontrolle der Umsetzung des Restrukturierungsprozesses mitsamt den Begleitaspekten (Abschluss der Darlehen der Banken, Erwerb von Liegenschaften, Bereitstellung von Liquidität durch die Gesellschafter) ist nicht möglich. So können noch nicht mal die jetzt von WMC vorgelegten Berechnungen kritisch gegengeprüft werden.

Die GPA schreibt in Ihrem Abschlussbericht zur überörtlichen Prüfung des Kreises (S. 89): „Aus Sicht der gpaNRW ergeben sich hieraus insgesamt hohe Anforderungen an das Beteiligungsmanagement des Rhein-Kreises Neuss. Diese Anforderungen erfüllt der Kreis bisher nicht in vollem Umfang. [...]

Der Rhein-Kreis Neuss sollte seine Beteiligungsverwaltung zu einem Beteiligungsmanagement ausbauen. Dazu ist eine angemessene Personalausstattung notwendig.“

3. Mit welchen Kosten rechnet die Kreisverwaltung bei Beauftragung eines Controlling-Dienstleisters im Sinne des von der CDU-geführten Kooperation gestellten Antrages?

Die Controlling-Dienstleistung muss wie auch sonstige Beratungsleistungen größeren Umfangs ausgeschrieben werden. Daher kann zum jetzigen Zeitpunkt eine konkrete Kostenprognose noch nicht abgegeben werden. Um ein in Tiefe und Güte angemessenes Controlling des Klinikums darzustellen, rechnet die Verwaltung mit einem Zeiteinsatz eines Wirtschaftsprüfers von zwei Tagen pro Woche über die drei Jahre.

4. Wie hoch sind die jährlichen Kosten und die Gesamtkosten für die Zusammenarbeit mit dem CLINOTEL Krankenhausverbund und der WMC HEALTHCARE?

Die Franchisegebühr bei CLINOTEL beträgt pro Jahr 128.000,00 €. Die Beauftragung von WMC HEALTHCARE bzgl. der Begutachtung des Standorts Grevenbroich beträgt 65.000 €, die Beauftragung bzgl. der Projektsteuerung kostet 198.000 €.

5. Welchen Austausch pflegen die Kammereien des Rhein-Kreises Neuss und der Stadt Neuss im Kontext mit dem Rheinland Klinikum? Besteht hier die Möglichkeit, personelle Synergien zu erzielen und fanden bereits damit verbundene Gespräche statt?

Es besteht ein guter, konstruktiver Austausch zwischen den Kammereien. Die Kämmerer besprechen sich regelmäßig zu den aktuellen Themen des Rheinlandklinikums. An den Gesprächen mit den Banken und der Sparkasse und der Geschäftsführung nehmen sie gemeinsam teil oder vertreten sich auch gegenseitig. Darüberhinausgehende personelle Synergien erscheinen aufgrund der eigenständigen Arbeitsabläufe der Verwaltungen und der teilweise unterschiedlichen Interessenlage der beiden Gesellschafter nicht angezeigt.

Anlagen:

SPD_Bündnis 90_Die Grünen_anfrage-controlling-rheinland-klinikum

An den Landrat des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke, Kreisverwaltung

15. November 2023

Anfrage zur Sitzung des Kreisausschusses am 13. Dezember 2023

Controlling-Dienstleistung für die Kreisverwaltung hinsichtlich der Rheinland Klinikum Neuss GmbH

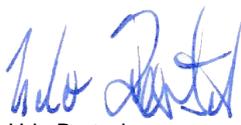
Sehr geehrter Herr Petrauschke,

die CDU-geführte Kooperation im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss beantragt den Vertragsabschluss „mit einem erfahrenen und qualifizierten Controlling-Dienstleister im Sinne der Prüfung der wirtschaftlichen Entwicklung der Rheinland Klinikum Neuss GmbH.“

Hierzu bitten **SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** die Kreisverwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Mit dem CLINOTEL Krankenhausverbund und der WMC HEALTHCARE wird die Geschäftsführung des Rheinland Klinikums bereits von zwei Dienstleistern unterstützt. Welche Leistungen kann der geforderte Controlling-Dienstleister erbringen, die durch die beiden genannten Dienstleister und die Kreis-Kämmerei nicht abgebildet werden?
 - Hier bitten wir um Auflistung der durch den CLINOTEL Krankenhausverbund und die WMC HEALTHCARE erbrachten Leistungen sowie über die von der Kreis-Kämmerei übernommenen Aufgaben im Kontext mit dem Klinikum.
- Warum kann die Kämmerei des Rhein-Kreises Neuss diese Leistungen, die durch den geforderten Controlling-Dienstleister erbracht werden sollen, nicht selbst erbringen?
- Mit welchen Kosten rechnet die Kreisverwaltung bei Beauftragung eines Controlling-Dienstleisters im Sinne des von der CDU-geführten Kooperation gestellten Antrages?
- Wie hoch sind die jährlichen Kosten und die Gesamtkosten für die Zusammenarbeit mit dem CLINOTEL Krankenhausverbund und der WMC HEALTHCARE?
- Welchen Austausch pflegen die Kämmereien des Rhein-Kreises Neuss und der Stadt Neuss im Kontext mit dem Rheinland Klinikum? Besteht hier die Möglichkeit, personelle Synergien zu erzielen und fanden bereits damit verbundene Gespräche statt?

Mit freundlichen Grüßen



Udo Bartsch
Fraktionsvorsitzender
(SPD)



Petra Schenke
Fraktionsvorsitzende
(GRÜNE)



Dirk Schimanski
Fraktionsvorsitzender
(GRÜNE)

